

Kunststücke und kreative Ideen in der Projektwoche

Unterricht der besonderen Art: Die Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule konnten eine knappe Woche lang aus knapp zwanzig Projekten wählen und entdecken manchmal ganz neue Seiten an sich. Heute stellen sie ihre Ergebnisse vor.

Kappeln/mki – Während der Schulzeit aus dem Unterrichtsalltag herauskommen, Neues ausprobieren, in Gruppen zusammenarbeiten – eine Projektwoche soll den Schülern eine andere Art von Schule bieten. Alle zwei Jahre gibt es solche Projekttage an der Kappeller Grund- und Gemeinschaftsschule. Fast 20 verschiedene Themengebiete standen für diese Woche für die älteren Schüler zur Auswahl – von praktischen Angeboten wie PC-Wartung über Sport bis hin zu kreativen Aktionen wie das Schreiben eigener Lieder.

Für die Grundschul Kinder steht dagegen die ganze Woche der Zirkus im Mittelpunkt. In Habertwedt ist der kleine „Cirkus Confetti“ zu Gast – auch die Kappeller Kinder werden jeden Morgen im Bus hierher gefahren, um echte Zirkusluft zu schnuppern. Zwei Klassen sind jeweils im Zirkuszelt vor dem

Schulgebäude und proben mit der Artistenfamilie Heimann für ihren großen Auftritt vor Eltern und Verwandten am Abend. Selbst Ziegen und kleine Pferde sind dann in der Manege zu sehen.

Für die anderen Tiere müssen die Kinder jedoch selbst Kostüme anziehen. Dies können sie in einem der zahlreichen anderen Zirkus-Projekte, die in den Klassenräumen angeboten werden. Dabei müssen sie sich nicht für ein Projekt entscheiden, sondern machen jeden Tag etwas Anderes. „Manche Dinge wie das Malen von Eintrittskarten für die Abendvorstellungen oder basteln sind vielleicht für manche etwas langweilig. Dadurch, dass wir alles aber nur einen Tag machen, gibt es für jeden etwas Interessantes zu entdecken“, erklärt Wiebke Christiansen-Hansen, Leiterin der Habertwedter Außenstelle, die Idee. So ist in Habertwedt jeder Tag



Unter der Anleitung von Familie Heimann bereiten sich die Kinder auf ihren abendlichen Auftritt in der Manege vor.

Fotos: Kirsch

ein abgeschlossener Projekttag. Deshalb gibt es auch jeden Tag eine halbstündige Präsentation in der Turnhalle, bei der die Gruppen ihre eingeübten Kunststücke zeigen können – Einradfahren, Raubtierdressur, Zaubertricks und selbst gespielte Zirkusmusik sind dabei nur einige der vielen Höhepunkte.

Musikalisch geht es auch im Schulzentrum Hühholz zu. Die Schule hat mit dem Theater- und Musikpädagogen Folke Witten das Projekt

„Songwriting/Pop-Musik“ im Angebot. Neun Schüler schreiben gemeinsam ihre eigenen Lieder und üben sie ein. „Schon am ersten Tag hatten einige ihre Texte fertig“, freut sich Witten über das Engagement der Schüler. „Am zweiten Tag ging es dann schon richtig los, wir haben einen guten Flow.“ Sogar nachmittags bleiben sie in der Schule, um zu proben und weiter an den Liedern zu feilen. Fast jeder aus der Gruppe hat schon vorher ein

Instrument gespielt, manche haben an der Schule nachmittags Gitarren-Unterricht.

Während Katja und Sarah mit Witten ihr Lied „Hätte ich gewusst“ durchgehen, klingeln von Nachbarraum deutlich härtere Gitarrengeräusche herüber: Sechs Lieder sind bisher entstanden, von der Pop-Ballade bis zum Rocksong, mit englischen oder deutschen Texten. „Vielleicht machen wir sogar nach der Projektwoche weiter und nehmen gemeinsam eine CD

auf“, überlegt Witten bereits. Die Möglichkeiten gäbe es im Ellenberger Begegnungszentrum, wo er bereits ähnliche Aktionen geleitet hat.

Handwerklich, aber nicht weniger kreativ geht es im Handarbeitszimmer zu: Kathrin Gorr, deren zwei Söhne einmal im Hühholz zur Schule gingen, näht hier „trendige Taschen“ – so der Name des Projekts. Gorr ist schon das sechste Mal bei einer Projektwoche dabei. „Meine Söhne haben dieser Schule so viel zu verdanken. Auf diese Weise möchte ich etwas zurückgeben, auch wenn sie schon lange nicht mehr hier sind“, meint sie. „Es ist doch klasse, wie man mit der Nähmaschine so schnell etwas Schönes herstellen kann“, sagt Gorr und hat die Mädchen schnell mit ihrer Begeisterung angesteckt. „Ich habe vorher noch nie mit einer Nähmaschine gearbeitet“, sagt Denise Thomsen aus der siebten Klasse. Und meint: „Vielleicht mache ich nach der Projektwoche weiter, das Nähen macht Spaß.“

● Heute ab 15.30 Uhr stellen die Schüler ihre Projekte im Schulzentrum vor.



Kreative Projektthemen sind bei den Schülern beliebt, ob Nähen...



... oder das Schreiben und Einspielen eigener Popmusik mit Folke Witten (links).

(Quelle: sh:z/Schlei-Bote/ Text und Fotos: Matthias Kirsch vom 28.05.2009)